

# NIEDERSCHRIFT Nr. 5/2023

über die Gemeinderatssitzung am 06. September 2023 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Thaur.

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Christoph Walser;  
Prof. Mag. Josef Bertsch, Karin Sommeregger, Judith Huetz, Josef Wopfner, Ing. DI (FH) Christoph Niederhauser, Christian Hofmann, Markus Isser, Mag. Karin Lamm, Gabriele Brandmayr, Daniel Plank

Abwesend: Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Martin Plank – Ersatz David Bichler  
Romed Giner – Ersatz Johannes Posch  
Barbara Thien-Mattulat – Ersatz Petra Plank  
Reinhold Deiser – Ersatz Romed Giner (Leitweg)

Zuhörer: 1

Schriftführer: Wolfgang Winkler

## **Tagesordnung (öffentlicher Teil):**

- 1) Antrag des Ausschusses für Raumordnung und Entwicklung:  
Beschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich „Moosgasse – Felderer“
- 2) Anträge des Gemeindevorstandes:
  - a) Ankauf einer Waldparzelle (Gp. 3691 – „Spießmahd“)
  - b) Grundtausch im Grundzusammenlegungsgebiet Thaurer Felder
  - c) Änderung der Verordnung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages
- 3) Anträge des Ausschusses für Gemeindeimmobilien, Sport, Kultur und Abfallwirtschaft
  - a) Errichtung einer Photovoltaikanlage am Kantinegebäude - Sportplatz
  - b) Errichtung einer Gedenkstätte für „Sternenkinder“ sowie die Errichtung eines Wasserbrunnens am Friedhof (Südteil)
  - c) Subventionsansuchen Radfahrverein Thaur
  - d) Einführung einer Bürgerkarte
- 4) Bericht über die überörtliche Kassenbestandsaufnahme durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vom 03.08.2023
- 5) Berichte des Bürgermeisters
- 6) Personalangelegenheiten
- 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Christoph Walser begrüßt alle Anwesenden zur Gemeinderatssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Im Anschluss stellt Bürgermeister Christoph Walser den Antrag, den Tagesordnungspunkt 1b) „Aussiedlerhof - Anton Giner“ zu behandeln.

**Abstimmungsergebnis: 12 Zustimmungen**

**3 Gegenstimmen: Prof. Mag. Josef Bertsch, Markus Isser,  
Mag. Karin Lamm (Die Grünen)**

Im Anschluss stellt Bürgermeister Christoph Walser den Antrag, den Tagesordnungspunkt 6) Personalangelegenheiten im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

Bevor in die Tagesordnung eingestiegen wird, begrüßt Bürgermeister Christoph Walser den Rechtsanwalt Dr. Robert Peisser, welcher in der Folge einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand betreffend den Baurechtsvertrag (Bankgarantie) von dem Bauvorhaben „The Thaur“ im Gewerbegebiet gibt. Es liegt nun ein neuer Vertragsentwurf vor. Das finanzierende Kreditinstitut sei nun mit einem Baustop bei Nichtvertragserfüllung im Grundbuch einverstanden.

Bürgermeister Christoph Walser bedankt sich bei Dr. Peisser und dieser verlässt die Sitzung.

#### **zu 1)**

Der Obmann des Ausschusses für Raumordnung und Entwicklung, Bürgermeister Christoph Walser trägt diesen Tagesordnungspunkt vor:

##### **a)**

Der Planungsbereich umfasst die noch zu vereinigenden Baugrundstücke Gp. 229/6 und Gp. 230/1 KG Thaur I, zwischen der Bebauung an der Moosgasse und der Bebauung am Krautfeldweg. Es soll eine landwirtschaftliche Remise errichtet werden. Die betroffenen Grundstücke verfügen derzeit über die Widmung als landwirtschaftliches Mischgebiet bzw. sind als Freiland ausgewiesen. Die Flächen im Planungsbereich sollen als landwirtschaftliches Mischgebiet mit Einschränkung auf landwirtschaftliche Gebäude gewidmet werden. Dazu wurde von der Fa. Planalp ein Planentwurf „eFwp-Planungsnummer 358-2023-00002“ ausgearbeitet. Die Widmung der Gst. 229/6 mit rund 449 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG, eingeschränkt auf landwirtschaftliche Gebäude gem. § 40 Abs. 7 TROG, und ein weiteres Grundstück 230/1 KG 81015 Thaur I mit rund 1.558 m<sup>2</sup> von landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG, eingeschränkt auf landwirtschaftliche Gebäude gem. § 40 Abs. 7 TROG, geändert werden. Der Entwurf ist ab dem Tage der Kundmachung durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Personen, die in der Gemeinde einen ordentlichen Wohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde einen Betrieb oder eine Liegenschaft besitzen, sowie den Nachbargemeinden, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen. Gleichzeitig wurde der Beschluss gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle eingebracht wird. Die Kundmachung wird auch auf der Homepage kundgemacht.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

##### **b)**

Am 4.9.2023 hat sich der Obmann der Grundzusammenlegung Thaurer Felder, DI Josef Norz und Herr DI Anton Fuchs von der Abteilung Bodenordnung mit dem Gemeindevorstand zu einer gemeinsamen Besprechung betreffend landwirtschaftlicher Aussiedlerhöfe getroffen. Im Zuge der Besprechung möchte DI Fuchs von der Gemeinde die Fassung eines Grundsatzbeschlusses bezüglich einer Widmung für eine neue Hofstelle für den Landwirt Anton Giner (Solegasse). Sollte dieser Grundsatzbeschluss gefasst werden, wird der eingebrachte Antrag auf eine vorzeitige Neueinteilung weiterbearbeitet (Erstellung einer Abfindungsnummer). Sobald die neue Abfindungsnummer bekannt ist, wird ein Flächenwidmungsplan sowie ein Bebauungsplan erstellt. Zeitgleich wird eine privatrechtliche Vereinbarung mit Herrn Giner abgeschlossen, welche in naher Zukunft ausgearbeitet und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Bürgermeister Christoph Walser berichtet, dass der Gemeindevorstand übereinkam, ein Regelwerk für zukünftige neue landwirtschaftliche Hofstellen auszuarbeiten. Hier sollen Fachleute wie der Raumplaner udgl. hinzugezogen werden. Die Aussiedlung von Herrn Anton Giner möchte Bürgermeister Christoph Walser ehestmöglich abwickeln, da sich dieses Thema bereits über sechs Jahre zieht. GR Prof. Mag. Josef Bertsch spricht zwar von einer sehr konstruktiven Vorstandssitzung, spricht sich aber entschieden gegen einen voreiligen Grundsatzbeschluss aus, solange das Regelwerk für künftige Aussiedler noch nicht feststeht. Es wurde überlegt, welche potentiellen Bereiche für eine Aussiedlung vorhanden sind. Sollte sich Herr Giner mit den Vorgaben der Gemeinde nicht einverstanden zeigen, wäre es besser, den Beschluss erst nach Ausarbeitung des neuen Regelwerkes zu fassen.

**Abstimmungsergebnis für einen Grundsatzbeschluss:**

**10 Zustimmungen**

**2 Gegenstimmen: Prof. Mag. Josef Bertsch, Mag. Karin Lamm (Die Grünen)**

**3 Stimmenthaltungen: Markus Isser (Die Grünen), Karin Sommeregger (SPÖ), Gabriele Brandmayr (MfG)**

**zu 2)**

Bürgermeister Christoph Walser trägt diesen Tagesordnungspunkt vor:

a)

Frau Julia Felderer (Michael-Recheis-Weg) ist an die Gemeinde, betreffend den Verkauf einer Waldparzelle (Gp. 3691, 20.609 m<sup>2</sup>, das sogenannte „Spießmahd“), herangetreten. Sie verhandelt im Namen der Verlassenschaft ihrer verstorbenen Oma Anna Schaur (Langgasse 7) und vertritt daher die Erben (Mutter und Onkel). Als Kaufpreis wurden € 15.000,00 ausverhandelt. Die Vertragserrichtungskosten übernimmt die Gemeinde. Alle anderen Abgaben und Steuern muss jeder Vertragspartner selber tragen.

**Abstimmungsergebnis: 14 Zustimmungen**

**GR Karin Sommeregger enthält sich aufgrund Befangenheit der Stimme.**

b)

Herr Romed Giner sen. (Leitweg 10) ist zur Hälfte Miteigentümer an den Gp. 1443 und 1444 im Grundzusammenlegungsgebiet Thaurer Felder. Sein Hälfteanteil entspricht daher einer Grundfläche von ca. 1.988 m<sup>2</sup>. Die Gemeinde ist Eigentümerin der Gp. 2577 und 2578. Weiters steht die Gp. 3905 im Eigentum des Öffentlichen Gutes (Wege und Plätze) und wird durch die Gemeinde verwaltet. Herr Giner wäre nach Vorgesprächen mit dem Bürgermeister bereit, seinen gesamten Anspruch an die Gemeinde abzutreten, sofern er im Gegenzug eine Grundabfindung im Ausmaß von 663 m<sup>2</sup> (das entspricht 1/3 seines eingebrachten Flächenausmaßes) aus dem Anspruch der Gemeinde erhält (westlich der ÖBB-Schrebergärten). Weiters erhält Herr Giner für diese Grundfläche eine Widmung als Gewerbefläche (Widmung ohne Infrastruktur – Wasser und Kanal).

Bürgermeister Christoph Walser informiert, dass eine Vereinbarung getroffen werden muss, welche besagt, dass es sich um eine Grundfläche ohne Infrastruktur handelt und die Gemeinde nicht für eine spätere Erschließung verantwortlich gemacht werden darf.

**Abstimmungsergebnis: 14 Zustimmungen**

**Ersatz-GR Romed Giner (Leitweg) enthält sich aufgrund Befangenheit der Stimme.**

c)

Mit Verordnung der Landesregierung über die Festlegung der Erschließungskostenfaktoren (LGBl. Nr. 35/2023 und LGBl. Nr. 40/2023) wurden die Erschließungskostenfaktoren mit Wirksamkeit 1. Jänner 2024 neu festgesetzt. Der Erschließungskostenfaktor wurde von € 201,50 auf € 276,00 angehoben. Den Erschließungsbeitragssatz hat die Gemeinde mit 1.1.2020 mit 3,7 % festgelegt. Dies entspricht einem Beitragssatz von derzeit von je € 7,46 pro m<sup>2</sup> Bauplatzanteil und je pro m<sup>3</sup> Baumassenanteil. Nach der Erhöhung des Kostenfaktors beläuft sich ab 1.1.2024 der Beitragssatz auf € 10,21 pro m<sup>2</sup> bzw. pro m<sup>3</sup>. Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass man die Erhöhung des Erschließungskostenfaktors (gemäß der Verordnung der Landesregierung) annehmen sollte, aber zugleich den Erschließungsbeitragssatz verringern sollte, sodass man einen ähnlichen Beitragssatz wie derzeit vorschreibt. Bei einer Verringerung des Beitragssatzes auf 2,8 % beträgt der Beitragssatz € 7,73 pro m<sup>2</sup> bzw. pro m<sup>3</sup>.

## **Verordnung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages der Gemeinde Thaur**

Der Gemeinderat der Gemeinde Thaur hat mit Beschluss vom 06.09.2023 aufgrund der Bestimmungen des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes 2011 – TVAG 2011, LGBl. Nr. 58/2011 in der Fassung LGBl. Nr. 130/2013, folgende Verordnung erlassen:

### **§ 1**

#### **Erschließungsbeitrag**

Die Gemeinde Thaur erhebt zur teilweisen Abdeckung der Kosten der Verkehrserschließung einen Erschließungsbeitrag.

### **§ 2**

#### **Höhe des Erschließungsbeitragssatzes**

Die Höhe des Erschließungsbeitragssatzes wird gemäß § 7 Abs. 3 TVAG 2011 für das gesamte Gemeindegebiet mit 2,8 v. H. des von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 16.12.2014, LGBl. Nr. 35/2023 für die Gemeinde Thaur festgelegten Erschließungskostenfaktors bestimmt.

### **§ 3**

#### **Verfahrensbestimmungen**

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TAbgG, in der jeweils geltenden Fassung.

### **§ 4**

#### **Personenbezogene Bezeichnungen**

Alle in dieser Verordnung verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten gleichermaßen für Personen sowohl weiblichen als auch männlichen Geschlechts.

### **§ 5**

## **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft (ab 01.01.2024). Gleichzeitig tritt die bisherige Verordnung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages außer Kraft (ab 31.12.2023).

### **Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

#### **zu 3)**

Bürgermeister Christoph Walser trägt in Vertretung des Obmannes des Ausschusses für Gemeindeimmobilien, Sport, Kultur und Abfallwirtschaft, Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Martin Plank, diesen Tagesordnungspunkt vor:

#### **a)**

Am Dach des Kabinengebäudes am Sportplatzareal ist angedacht, eine Photovoltaikanlage mit ca. 26 KWp zu errichten. Die Kosten für die PV-Anlage belaufen sich auf ca. € 40.000 netto ohne Abzug von Förderungen.

GR Karin Sommeregger erkundigt sich, weshalb im Budget € 60.000,00 vorgesehen waren. Amtsleiter Wolfgang Winkler erklärt, dass ursprünglich auch die Verlegung der Solaranlage vorgesehen war. Dies wird nun nicht durchgeführt. GR Prof. Mag. Josef Bertsch möchte wissen, wie nun das Dach des Tennisvereinslokales isoliert wird. Bürgermeister Christoph Walser möchte dies noch einmal dem zuständigen Ausschuss zuweisen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

#### **b)**

Bei der neuen Gedenkstätte für „Sternenkinder“ im Südteil des Gemeindefriedhofes wird der alte Wasserbrunnen entfernt. Es soll nun ein neuer Wasserbrunnen westlich des Kerzenautomaten aufgestellt werden. Die Kosten für den Brunnen belaufen sich auf ca. € 2.200,00 brutto.

GR Karin Sommeregger erkundigt sich betreffend der Gesamtkosten dieses Projektes. Die Gestaltung des neuen Vorplatzes mit Brunnen beläuft sich auf ca. € 15.000,00 brutto. Die Kosten für die künstlerische Umsetzung der Gedenkstätte konnte mit dem Künstler Franz Brunner noch nicht genau definiert werden.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

#### **c)**

Der Radfahrverein Dreiturm Thaur sucht um einen finanziellen Zuschuss für das Geschicklichkeitsrennen 2023 für die Thaurer Kinder und Jugendlichen an. Der Ausschuss empfiehlt eine Subvention in Höhe von € 500,00.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung**

#### **d)**

Der Thaurer Gulden soll durch eine Bürgerkarte ersetzt werden. Die Bürgerkarte hat den Vorteil, dass diese in weiterer Folge für den Zutritt im Wertstoffhof, zum Bezahlen bei den Akzeptanz-Partnern, eventuell bei einem Abfallsackautomaten und dergleichen verwendet werden kann. Als Start ist angedacht, 2.500 Stück dieser Bürgerkarte anzukaufen. Die Kosten für diese Anschaffung belaufen sich auf € 9.250,00 brutto. Die laufenden Kosten betragen monatlich € 250,00 brutto.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung****zu 4)**

Finanzverwalter Gabriel Thaler berichtet über die am 03.08.2023 stattgefundenen überörtliche Kassenbestandsaufnahme durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck. Die Prüfung der Hauptkassenstände wurde durchgeführt und es wurden keine Differenzen festgestellt. Bei der Prüfung der Gebarung der Vorschüsse und Verwahrgelder wurden folgende Differenzen festgestellt: Zwischenkonto Bankomat € 45,90; Umsatzsteuer € 46.321,54; Zukunftsvorsorge - € 53,09. Diese Differenzen konnten mittlerweile geklärt werden und es sind die diesbezüglichen Salden stimmig. Es wurde aufgetragen, den Saldo auf dem Sachverständigenkonto in der Höhe von € 2.771,00 abzuklären. Aufgrund der aktualisierten Excel-Aufstellung ist dieser Saldo nachvollziehbar und resultiert aus Rechnungen, die noch nicht vorgeschrieben bzw. noch nicht bezahlt wurden. Damit konnten alle offenen Punkte geklärt werden.

**Der Bericht über das Ergebnis der überörtlichen Kassaprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vom 03.08.2023 wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 5)**

Bürgermeister Christoph Walser berichtet von der Fertigstellung des Waldkindergartens, welcher voraussichtlich 14 Kinder aufnimmt. Am 06.10.2023, 14:00 Uhr findet die feierliche Eröffnung statt, zu der der gesamte Gemeinderat selbstverständlich herzlich eingeladen ist. Eine schriftliche Einladung folgt.

Ebenso wurde die fünfte Kinderkrippengruppe im Obergeschoss des Kindergartens fertiggestellt. Weiters berichtet Bürgermeister Christoph Walser über den aktuellen Stand Umfahrung Thaur Ost. Es liegt ein Planentwurf vom Ingenieurbüro Eberl vor. Ein gemeinsamer Termin mit der Landesstraßenbauverwaltung und der Abteilung Bodenordnung (Grundzusammenlegung) findet demnächst statt.

**zu 6)**

Im nicht öffentlichen Teil wurden Personalangelegenheiten im Gemeindeamt, Kinderkrippe, Waldkindergarten, im Alten Gericht, der Volksschule und der schulischen Tagesbetreuung behandelt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung aller Personalangelegenheiten**

**zu 7)**

GR Mag. Karin Lamm erkundigt sich über den aktuellen Stand des geplanten Kindergartenneubaus. Bürgermeister Christoph Walser informiert, dass er mit Frau Elisabeth Eggmann („Blasing“) telefoniert hat. Sie wäre zu Verhandlungen bereit. Allerdings möchte sie diese in einem persönlichen Gespräch führen. Außerdem hat sich Bürgermeister Christoph Walser bemüht, Herrn Alois Lechner („Binder“) zu einer Verpachtung eines Teiles der Wiese an der Dörferstraße für die Schulische Tagesbetreuung zu bewegen. Herr Lechner war nicht grundlegend abgeneigt. Weitere Gespräche werden folgen.

GR Daniel Plank merkt an, dass er und GR Gabriele Brandmayr zur letzten Raumordnungsausschusssitzung keine Einladung erhalten hätten. Amtsleiter Wolfgang Winkler entschuldigt sich dafür. Man wird in Zukunft sehr genau darauf achten, dass dies nicht mehr vorkommt.

Ersatz-GR Romed Giner (Leitweg) berichtet, dass das neue Projekt der Freiwilligen Hauskrankenpflege sehr gut angelaufen ist. Es haben sich 10 Freiwillige gemeldet und es kommt bei den zu pflegenden Personen sehr gut an. Er bedankt sich bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung (Differenzbetrag € 10,00 pro Stunde).

Der Bürgermeister:

Gemeindevorstand:

Ein weiteres Gemeinderatsmitglied:

Der Schriftführer: